Fl.27

Fl.35

Fl.36

Fl.37

Fl.40

Siehe Bebauungsplan Nr. 651

Siehe Bebauungsplan Nr. 590 – 1. Änderung –

siehe Beb.-Plan Nr. 548 "Am Ramsberg"

Wildmecke

Kölner Straße

Lohmühlentreppe

Lohmühlenstraße

Fussweg

Sugambrerweg

Luisental

Am Ramsberg

Weg

Friedrich-Wilhelm-Straße

Westschule

Schönela

Stadt

Sausenin

Genuit, Emil

Brinkschulte

Knoch

Crummenerl, Otto

Conze, Otto

Nachrodt, Gustav

Schade

Kriebs

Morkepütz

Senft

Weber

Wwe. Wilhelmine Müller

Hoge, Walter

Mannesmann, Elfriede

Müller, Erna

Weitzel, Elisabeth

Brauckmann, F.W.

Weitzel

Gross, Peter

Loesenbeck

Dicke, Luise

Erbbau: Düwecke

Erbbau: Scheurer, Dr.

Erbbau: Jansen

Erbbau: Maleika

Erbbau: Schmidt, Dr.

Zimmermann

Bermpohl

Glunz, Adolf

Löcherbach

Wohnungseigentumsbau

Moskob, Wilh. jr.

Löcherbach, Magdalene

Lepperhoff, Gert

Schmalenbach

WA II 0,25 (0,5)

WA III 0,3 (0,9)

WR II 0,25 (0,5)

WR II 0,3 (0,6)

WR II 0,25 (0,5) straßenseitig 1 geschossig

WR II 0,25 (0,5)

WR II 0,3 (0,6)

WR II 0,25 (0,5)

Stadt Lüdenscheid Nr. 590

Bebauungsplan UNTERER RAMSBERG

Bestehend aus 1 Blatt Zeichnung und 0 Blatt Text

Gemarkung Lüdenscheid

Flur 35, 36, 37

Maßstab des Längen 1:500

Maßstab der Höhen 1:

ENTWURF

Stadtbaurat

FÜR DIE STÄDTISCHE PLANUNG

Baudezernat	Planungsamt	Tiefbauamt	Vermessungsamt	Bauaufsichtsamt
Stadtbaurat				

BAULINIEN FLUCHTLINIEN UND GRENZEN

Baulinie, Baugrenze, Straßenbegrenzungslinie

Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs

Baugebietsgrenze

Abgrenzung sonstiger Festsetzung z. B. Fläche für Gemeinbedarf (karminroter Beistrich)

Grenze des Landschaftsschutzgebietes (hockersgrün dunkel)

Mit Geh-, Fahr u. Leitungsrechten zu belastende Flächen (§9 Abs. 1 Nr. 11 BauG) (lichter ocker hell)

Die kartographische Darstellung des gegenwärtigen Zustandes sowie die geometrische Festlegung und Darstellung der neuen städtebaulichen Planung werden als richtig bescheinigt.

Lüdenscheid, den 29. Jan. 1969

Stadtvermessungsamt

ART UND MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

Kleinsiedlungsgebiet	WS	Grundflächenzahl	GRZ
reines Wohngebiet	WR	Geschoßflächenzahl	GFZ
allgem. Wohngebiet	WA	Baumassenzahl	BMZ
Dorfgebiet	MD	z. Beispiel:	
Mischgebiet	MI	WA 0,4 (0,7)	
Kerngebiet	MK	0,4 = Grundflächenzahl	
Gewerbegebiet	GE	0,7 = Geschoßflächenzahl	
Industriegebiet	GI	GI 0,7 (9,0)	
Wochenendhausgebiet	SW	0,7 = Grundflächenzahl	
Sondergebiet	SO	9,0 = Baumassenzahl	

Geschoßzahl vorhandener Gebäude = III

3 Vollgeschosse und 1 zurückges. Vollgesch. = III abgeänderte Geschoßzahl vorhand. Gebäude = II III

Geschoßzahl neuer Gebäude als zwingend festgesetzt (III)

Geschoßzahl als Höchstgrenze festges. = III

Geschoßzahl, Ausnahme kann im Einzelfall zugelassen werden = III (A)

BAUWEISE UND STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN

o offene Bauweise, Einzelhäuser u. Doppelhäuser

Hausgruppen

g geschlossene Bauweise

Firstrichtung

ERSCHLIESSUNGS- UND VERKEHRSFLÄCHEN

Öffentliche Verkehrsfläche vorhanden (gold ocker)

Öffentliche Verkehrsfläche geplant (blaß rosa)

Private Wegefläche (gebr. Sienna)

Grünflächen (zinnober hell grün)

Stellplatz, Gemeinschaftsstellplatz, Garage, Gemeinschaftsgarage

St, GS, Ga, GGa

kadmium rot dunkel

GRENZEN UND TOPOGRAPHISCHE DARSTELLUNGEN

Kreisgrenze (Stadtgrenze)

Gemarkungsgrenze

Flurgrenze

Flurstücksgrenze

Gebäudeumrißlinie

Mauer, Zaun, Nutzungsgrenze, Bordkante

Oberirdische Leitung Starkstrom (L ü 1000)

Unterirdische Leitung Wasser (F G ü 400)

Unterirdische Leitung Ferngas

Trigonometrischer Punkt

Polygonpunkt

Höhenfestpunkt (mit Nr. des Punktes) 73++

Baum (Naturdenkmal) (nd)

Baum

Umformer (U)

Hydrant

Haltestelle

Mast

Einsteigeschacht

Mauer mit Angabe der Stärke

Weitere Signaturen siehe Katastervorschriften und Planzeichen V. O.

Wohngebäude mit 3 Vollgeschossen HN: 13

Wohngebäude mit 3 Vollgeschossen und einem zurückgesetzten Dachgeschoß

Wohngebäude mit Garagengeschoß + 3 Vollgeschossen und 2 zurückgesetzten Dachgeschossen

Wirtschafts- und Industriegebäude mit 2 Vollgeschossen

Wirtschafts- und Industriegebäude mit 2 Vollgeschossen Geschoßhöhe(n) = 3,50 m

Offene Halle die offene Seite wird gestrichelt dargestellt

Durchfahrt in einem Wohngebäude mit 3 Vollgeschossen

Arkaden in einem Wohngebäude mit 3 Vollgeschossen

Garage eingeschossig

Garage oder Parkhaus mit 2 Geschossen unter Terrain

Dieser Plan ist gem. § 2 (1) des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 durch Beschluß des Rates der Stadt vom 26. August 1968 aufgestellt worden.

Lüdenscheid, den 27. August 1968

Der Oberstadtdirektor

Stadtbaurat

Dieser Plan hat gem. § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 in der Zeit vom 30. 9. 1968 bis 30. 10. 1968 öffentlich ausgelegen.

Lüdenscheid, den 4. November 1968

Der Oberstadtdirektor

Stadtbaurat

Dieser Plan ist gem. § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 durch den Rat der Stadt am 16. Dezember 1968 als Satzung beschlossen worden.

Lüdenscheid, den 10. Januar 1969

Der Oberbürgermeister

Dieser Plan ist gem. § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 mit Verfügung vom 21. 3. 1969 AZ. 34.3.1.54 - 31/69 genehmigt worden.

Arnsberg den 31. 3. 1969

Der Regierungspräsident

im Auftrag:

(S.) gez. Fromm

Die Bekanntmachung gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 ist in den Tageszeitungen der Stadt Lüdenscheid vom 6. 5. 1969 veröffentlicht worden.

Dieser Plan liegt ab 6. 5. 1969 öffentlich aus.

Lüdenscheid, den 7. 5. 1969

Der Oberbürgermeister

Vermerke und Änderungen